

**Protokoll****über die 16. öffentliche Sitzung (10. Wahlperiode)  
des Rates der Gemeinde Kalefeld  
am 26.09.2019 im Dorfgemeinschaftshaus in der Ortschaft Eboldshausen****Anwesend: A. Die Mitglieder des Rates der Gemeinde Kalefeld:**

1. Bürgermeister Jens Meyer
2. Armin Bock
3. Herbert Bredthauer - ab TOP 16, 20.45 Uhr-
4. Christel Eppenstein
5. Katrin Fröchtenicht -Ratsvorsitzende-
6. Otto Gropp
7. Ingo Henne
8. Klaus-Friedrich Jordan
9. Thorsten Kühn
10. Edgar Martin
11. Wolfgang Meuschke
12. André Neubauer
13. Nina Rehmsmeier
14. Kersten Sander
15. Matthias Winkler
16. Harald Ude

**B. Von der Verwaltung:**

Verw. Angestellter Burkhard Holland – Protokollführer –

**C. Entschuldigt fehlen:**

1. Uwe Denecke
2. Philip Freiherr von Oldershausen
3. Klaus Oppermann

**Beginn der Sitzung** 19.50 Uhr

**Ende der Sitzung:** 20.50 Uhr

**Punkt 1:** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ratsvorsitzende, Frau Fröchtenicht, eröffnet die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Kalefeld. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Sie begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, den Bürgermeister, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Presse und die Zuhörer/innen.

Die Sitzung wird anschließend zur Durchführung der Einwohnerfragestunde unterbrochen.

Der Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Sebexen fragt an, wann die Sanierungsmittel für das Feuerwehrhaus Sebexen in den Haushalt eingestellt werden. In 2019 wurden entsprechende Mittel aus dem Haushalt gestrichen. Dazu führt Bürgermeister Meyer aus, dass verwaltungsseitig vorgeschlagen wird, entsprechende Sanierungsmittel in den Haushalt 2020 einzustellen.

**Punkt 2:** Feststellung des Sitzverlustes des ausgeschiedenen Ratsmitgliedes Ingo Redeker, Oldenrode -GRÜNE-  
Drucksache Nr.: 070/2019

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Kalefeld stellt gem. § 52 Abs. 2 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) den Sitzverlust des Ratsmitgliedes Ingo Redeker, Oldenrode –GRÜNE- fest, da Herr Redeker schriftlich gegenüber dem Bürgermeister der Gemeinde Kalefeld erklärt hat, auf das Ratsmandat zu verzichten (§ 51 Abs. 1 Ziffer 1 NKomVG).

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

**Punkt 3:** Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung des neuen Ratsmitgliedes Nina Rehmsmeier, Oldenrode  
Drucksache Nr.: 071/2019

Bürgermeister Jens Meyer verpflichtet das neue Ratsmitglieder Nina Rehmsmeier gemäß § 60 des Nieders. Kommunalverfassungsgesetzes.

Er weist darauf hin, die Aufgaben als Ratsmitglied nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten. Er weist gemäß den §§ 40 – 42 des Nieders. Kommunalverfassungsgesetzes auf die den Ratsmitgliedern obliegenden Pflichten hin.

Gemäß § 54 Abs. 4 des Nieders. Kommunalverfassungsgesetzes haben Ratsmitglieder, wenn sie vorsätzlich oder grob fahrlässig ihre Pflichten verletzen, wenn sie insbesondere gegen die ihnen in den §§ 40 bis 42 auferlegten Verpflichtungen verstoßen, der Kommune den daraus entstehenden Schaden zu ersetzen.

Die förmliche Verpflichtung erfolgt per Handschlag durch Bürgermeister Jens Meyer.

**Punkt 4 :** Feststellung der Tagesordnung

Bürgermeister Meyer schlägt vor, den TOP 10 „Erhebung von Straßenausbaubeiträgen in der Ortschaft Sebexen für die Maßnahmen in der Gandersheimer Straße, wie bereits schriftlich begründet, von der Tagesordnung abzusetzen.

Herr Meuschke führt dazu aus, dass man im Verwaltungsausschuss gemeinsam beschlossen hat, dass was lange Unrecht war, aufzuheben. Nach seinem Rechtsempfinden hat eine Rückzahlung zu erfolgen. Auch ist zu bedenken, dass es sich bisher lediglich um Vorauszahlungen gehandelt hat. Sollte keine Ausnahmesatzung, wie von der CDU/Grüne-Gruppe beantragt, erlassen werden, wird es nach derzeitigem Stand zu einer Neuveranlagung kommen. Er spricht dann noch die vorgesehene Anliegerversammlung an. Er bittet darum, dazu auch die Fraktion-/Gruppenvorsitzende einzuladen. Besser wäre es gewesen eine Einwohnerversammlung durchzuführen, da durch die Aufhebung der Bescheide die Mittel jetzt allen Einwohner/innen aufgebracht werden.

Herr Martin fragt an, ob die Beiträge bereits zurückgezahlt wurden? Dazu erklärt Bürgermeister Meyer, dass dies in Kürze erfolgen wird.

Herr Gropp merkt abschließend noch an, dass, wie von ihm schon vor Jahren angemerkt wurde, die ganze Problematik erst durch die Verfahrensweisen des damaligen Hauptverwaltungsbeamten entstanden ist.

**Beschluss:**

Die Tagesordnung wird mit der o.a. Änderung festgestellt.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

**Punkt 5:** Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu verhandelnden Tagesordnungspunkte

Es besteht Einvernehmen, dass keine Punkte aus dem öffentlichen Teil in einer nichtöffentlichen Sitzung behandelt werden müssen.

**Punkt 6:** Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Ratssitzung vom 20.06.2019

**Beschluss:**

Das Protokoll der öffentlichen Ratssitzung vom 20.06.2019 wird genehmigt.

(Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)

**Punkt 7:** Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

**Grundschule Altes Amt, Echte**

Die Baumaßnahme konnte pünktlich zum Schuljahresbeginn fertiggestellt werden. Kleinere Mängel wurden danach bzw. werden noch behoben. 31 Kinder wurden eingeschult. Noch benötigtes Inventar, wie u.a. 2 Smartboards sind bestellt. Die neu angebauten Klassenräume werden momentan noch nicht benötigt. Die Einrichtung ist nach den Herbstferien fertig. Die Schlussrechnungen incl. der Nachträge liegen vor und werden vom Ing. Büro zurzeit je Gewerk geprüft. Es werden voraussichtlich Mehrkosten entstehen, die aus dem Budget gedeckt werden sollen. Dazu ist dann jedoch die Zustimmung zu einer überplanmäßigen Ausgabe notwendig. Die Ausschreibung für das Wärmeverbundsystem ist erfolgt und der Verwaltungsausschuss hat in der letzten Woche den Auftrag vergeben. Die Arbeiten sollen größtenteils in den Herbstferien ausgeführt werden.

**Glasfaserausbau**

Die Deutsche Glasfaser erstellt derzeit die Hausanschlüsse in Kalefeld. Auch in Sebexen laufen die Arbeiten. In Echte soll auch noch in diesem Jahr begonnen werden. Aus terminlichen Gründen ist ein Gespräch mit der Deutschen Glasfaser über einen weiteren Ausbau noch nicht zu Stande gekommen. Dies soll in den nächsten 4 Wochen nachgeholt werden. Auch die Telekom führt in verschiedenen Ortschaften Arbeiten zur Verbesserung Ihres Netzes durch.

**Baumaßnahmen in der Gemeinde**

Bis heute wurden in 2019 ca. 60 Leistungswasserschäden im öffentlichen und privaten Raum festgestellt und behoben. Ursachen sind in den überwiegenden Fällen eine falsche Bettung der Leitungen und Überalterungen des Netzes. Für die Reparaturmaßnahmen wurden bisher ca. 165.000 € ausgegeben. Die dafür zur Verfügung stehenden Mittel sind bereits erschöpft. Künftig werden für diese Arbeiten mehr Mittel als bisher benötigt.

Durch diese vielen baulichen Maßnahmen und den Ausbau der A7 kommt es zu verkehrstechnischen Beeinträchtigungen. Dafür wird um Verständnis gebeten.

Des Weiteren soll in den Herbstferien die L525 zwischen Oldershausen und Willershausen mit einer neuen Deckschicht versehen werden. Auch hier wird es zu Beeinträchtigungen kommen.

#### **Ausbau der OD Westerhof**

Nach einem Gespräch bei der Straßenbauverwaltung soll im Sommer 2020 eine Oberflächenerneuerung der Ortsdurchfahrt Westerhof durchgeführt werden. Aus Verwaltungssicht sind auch dringende Sanierungsarbeiten am Regen- und Schmutzwasserkanal sowie an der Trinkwasserleitung erforderlich. In der Kürze der Zeit ist eine entsprechende Planung und Ausschreibung jedoch kaum möglich. Es wird somit dazu in Kürze nochmals ein Gespräch mit der Straßenbauverwaltung stattfinden.

#### **Investitionsmilliarde des Landes**

Die vom Land eigentlich vorgesehene Unterstützung in einer Größenordnung von rd. 1 Milliarde € für Investitionsmaßnahmen der Kommunen wird nun doch nicht in den Landeshaushalt 2020 eingestellt. Dies wäre ein gutes Zeichen zur Unterstützung der Städte und Gemeinden, insbesondere der finanzschwachen, gewesen.

#### **Lärmschutz A 7**

In Kürze soll der Gemeinde nun endlich eine Vereinbarung für den zusätzlichen Lärmschutz in Oldenrode vorgelegt werden. Leider zieht sich dieses Vorhaben nun schon 2 Jahre hin, scheint aber jetzt zu einem guten Ergebnis kommen.

#### **Flächennutzungsplan Gewerbegebiet**

Der Vorentwurf des FLNP liegt vor und wird geprüft. Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange ist für den Oktober 2019 vorgesehen.

#### **Suedlink**

Ein Erörterungstermin zum Stromnetzausbau hat Ende August 2019 stattgefunden. Die Gemeinde Kalefeld hat bereits in 2017 und in 2019 Hinweise zu der durch das Gemeindegebiet verlaufenden Trassenvariante mitgeteilt und um Beachtung im Rahmen der Bundesfachplanung gebeten. Es sieht so aus, als wenn diese Trassenvariante nicht mehr bevorzugt werden soll. Die konkreten Trassenkorridore sollen Ende des Jahres festliegen.

#### **Straßenausbaubeiträge –Vortrag RA Dr. v. Waldthausen**

Am 05.09.2019 fand in der Auetalhalle Willershausen der Vortrag von Herrn RA Dr. v. Waldthausen zum Thema „Straßenausbaubeiträge“ unter guter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde statt. Mögliche Varianten zur Beteiligung am grundhaften Ausbau wurden mit Vor- und Nachteilen aufgezeigt.

#### **Landkreiseigene Liegenschaften**

Bezüglich der künftigen Nutzung des Schulgebäudes Düderode fand ein Gespräch mit dem Landkreis Northeim und Bürgerinnen und Bürgern aus Düderode/Oldenrode statt. Dabei ging es insbesondere um die Schaffung einer Einrichtung für betreutes Wohnen. Die Idee wurde grundsätzlich als positiv angesehen. Der Landkreis Northeim will mit Experten zu diesem Thema Kontakt aufnehmen bzw. herstellen und Konzepte bzw. Vorgehensweisen abklären.

Zur Sportanlage Kalefeld werden in Kürze Gespräche mit den beteiligten Vereinen geführt. Vorgesehen ist, wie bereits bekannt, die Anlage als Gemeinde Kalefeld zu übernehmen und langfristig an den TUS Kalefeld zu verpachten.

Darüber hinaus soll auch die Turnhalle in Kalefeld, analog wie in Düderode, von der Gemeinde übernommen werden, um den Sport in unserer Gemeinde weiterhin gewährleisten zu können. Eine finanzielle Beteiligung des Landkreises wird dazu erwartet.

### **Praeteritum**

Im Juni fand die konstituierende Gesellschafterversammlung der Praeteritum gGmbH und am 16.10.2019 findet die erste Aufsichtsratssitzung statt. Auch hier sind Regularien festzulegen, insbesondere über die Zusammensetzung des wichtigen Beirates wird zu sprechen sein.

### **Waldschwimmbad Düderode**

Die diesjährige Freibadsaison wurde am 08.09.2019 beendet. Insgesamt wurden in 2019 26.016 Besucher gezählt. Man kann von einer überdurchschnittlich guten Saison sprechen. Ein Dank gilt allen Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und unseren Pächtern der Cafeteria und des Campingplatzes.

### **Auftragsvergaben**

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner letzten Sitzung zwei größere Auftragsvergaben zugestimmt:

1. Erneuerung der Lüftungsanlage in der Auetalhalle.
2. Austausch von 600 Wasseruhren im Gemeindegebiet. Dazu wurden die betroffenen Grundstückseigentümer in einem Anschreiben informiert, dass ab Ende Oktober 2019 die Uhren durch eine Fachfirma getauscht werden.

### **Kassenstand**

Stand der Girokonten am 25.09.2019	353.008,54 Euro
Habenzinssatz zurzeit	0,00 %
Sollzinssatz zurzeit	1,50 %
Stand Kassenkreditkonto am 25.09.2019	0,00 Euro
Stand Darlehnskonto am 25.09.2019	6.702.829,57 Euro
Kontenbestand insgesamt	- 6.349.821,03 Euro
entspricht	-1.014,67 Euro

je Einwohner bei einer aktuellen Einwohnerzahl von 6.258 Einwohnern.

Herr Jordan spricht die Grundschule Altes Amt, Echte, an. Von Eltern wurde auf Probleme bei den Toiletten hingewiesen. Im Jungenbereich sind u.a. nur 2 Urinale vorhanden. Dazu führt Bürgermeister Meyer aus, dass die Angelegenheit überprüft wird.

Herr Jordan spricht dann noch die Problematik der vermehrten Wasserrohrbrüche an. Hängen diese eventl. mit der Inbetriebnahme des neuen Hochbehälters zusammen? Dies wird von Bürgermeister Meyer verneint. Der Wasserdruck wurde durch die Inbetriebnahme des neuen Hochbehälters nicht erhöht. Es hängt auch nicht nur mit alten Leitungen von vor 1970 zusammen, wie von Herrn Meuschke angefragt. Es sind auch vermehrt in Neubaugebieten Wasserrohrbrüche festzustellen.

**Punkt 8:** Umbesetzung von Ausschüssen;  
Anträge der FWG-Fraktion und CDU/Grüne-Gruppe  
Drucksache Nr.: 072/2019

### **Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Kalefeld bestimmt gem. § 71 Abs. 5 i.V.m. Abs. 9 Satz 3 Ziffer 1 bzw. Ziffer 2 NKomVG:

Im Verwaltungsausschuss wird der bisherige Beigeordnete Klaus Oppermann durch Armin Bock ersetzt. Vertreter von Armin Bock wird Klaus Oppermann. Als neue Vertreterin für Wolfgang Meuschke wird statt Thorsten Kühn, Nina Rehmsmeier bestimmt. Thorsten Kühn wird neuer Vertreter für Christel Eppenstein.

Im Ausschuss für Gemeindeentwicklung wird das bisherige Mitglied Armin Bock durch Klaus Oppermann ersetzt. Weiter wird das bisherige Mitglied Ingo Redeker durch Nina Rehmsmeier ersetzt.

Im Jugendausschuss wird für den bisherigen Vertreter des Mitgliedes Kersten Sander, Ingo Redeker, Nina Rehmsmeier bestimmt.

Im Finanzausschuss wird für den bisherigen Vertreter des Mitgliedes Thorsten Kühn, Ingo Redeker, Nina Rehmsmeier bestimmt.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

**Punkt 9:** Wahl eines stellvertretenden Bürgermeisters nach § 81 Abs. 2 NKomVG  
Drucksache Nr.: 73/2019

Von Herrn Martin wird seitens der FWG-Fraktion Herr Armin Bock als stellvertretender Bürgermeister vorgeschlagen. Die beiden anderen Ratsfraktionen/Gruppen unterstützen diesen Vorschlag. Herr Neubauer spricht in diesem Zusammenhang das Abschlussfest der aufgelösten Grundschule Düderode an. Es ist schade, dass zu dieser Veranstaltung der stellv. Bürgermeister nicht anwesend war und durch einen Verwaltungsmitarbeiter vertreten werden musste. Dies sollte sich nicht wiederholen.

Da niemand widerspricht wird offen abgestimmt. Bei der anschließenden Wahl stimmen 14 Ratsmitglieder für den Wahlvorschlag Armin Bock. Herr Bock selbst enthält sich der Stimme. Herr Bock erklärt, dass er die Wahl annimmt und er bedankt sich für das ausgesprochene Vertrauen.

Nach dem Ergebnis der Wahl durch den Rat der Gemeinde Kalefeld gemäß § 81 Abs. 2 NKomVG wird festgestellt, dass der Beigeordnete Armin Bock zum gleichberechtigten stellvertretenden Bürgermeister gewählt ist und die Wahl angenommen hat.

**Punkt 10:** Erhebung von Straßenausbaubeiträgen in der Ortschaft Sebexen für die Maßnahmen in der Gandersheimer Straße  
(Drucksache Nr. 061/2019)

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt.

**Punkt 11:** Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Ortsteil Oldenrode;  
Aufwandsspaltungsbeschluss für die Verbesserung der Straßenbeleuchtung  
(Drucksache Nr.: 037/2019)

Herr Meuschke kritisiert, dass heute nach fast 20 Jahren eine Abrechnung erfolgen soll. Der damalige Verwaltungsausschuss hat sich gegen eine Abrechnung ausgesprochen. Die CDU/Grüne-Gruppe bleibt Ihrer bisherigen Auffassung treu, hält dies für nicht in Ordnung und wird dagegen stimmen. Herr Gropp

führt aus, dass man sich seitens der SPD-Fraktion auch schwer damit tue. Er wird ebenfalls dagegen stimmen.

**Beschluss:**

Der Aufwand für die Verbesserung der Straßenbeleuchtung in den in den vorliegenden Lageplänen (Anlage 1 und 2) markierten öffentlichen Einrichtungen

1) Öffentliche Einrichtung A – Kochs Höhe (Flur 4, Flurstücke 185/16 und 186/2),

2) Öffentliche Einrichtung B - Brandelbeek (Flur 4, Flurstück 309/2 und Flur 3 Flurstück 104/74) von der Einmündung „Oldenroder Straße“ bis zum Abzweig des Feldweges Flur 3 Flurstück 79,

3) Öffentliche Einrichtung C - Berghof (Flur 3, Flurstück 73/1), im Ortsteil Oldenrode wird gem. § 8 der Straßenausbaubeitragssatzung von den restlichen Kosten der jeweiligen öffentlichen Anlage abgespalten und gesondert abgerechnet.

(Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)

**Punkt 12:**

Hochwasserschutz;

Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen einer Hochwasserschutzkooperation (Drucksache Nr.: 054/2019)

Herr Meuschke führt aus, dass die gefundene Regelung begrüßt wird. Die Maßnahmen werden aber nicht zu einem Hochwasserschutz für die gesamte Gemeinde führen, sondern nur die Situation in der Ortschaft Kalefeld verbessern. Aufgrund der günstigen Finanzierung sollte dem trotzdem zugestimmt werden. Herr Martin merkt für die FWG-Fraktion aus, dass sich die Fraktion für einen Hochwasserschutz für die gesamte Gemeinde ausspricht. Die im Haushalt 2019 ausgewiesenen 120.000 € sollen ja nunmehr anderweitig verwendet werden. Erfreulich ist insofern die Zusage des Bürgermeisters, in den kommenden Haushalt wiederum 120.000 € für den Hochwasserschutz einzustellen. Dies wird so auch von Herrn Gropp gesehen. Es ist jedoch daran zu arbeiten, zu versuchen, weitere Mittel für den Hochwasserschutz auch für die anderen Orte bereitzustellen bzw. Mittel dafür einzuwerben. Dies wird von Bürgermeister Meyer zugesagt. Die beiden jetzt vorgesehenen Maßnahmen konnten eingebracht werden, da der Planungsstand hier schon sehr weit fortgeschritten ist.

**Beschluss:**

Im Rahmen der geplanten Gebietskooperation Hochwasserschutz Obere Leine sollen folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

1. Neubau der Brücke „Großer Hagen“, Ortschaft Kalefeld
2. Hochwasserschutzmaßnahmen (Absenkung des Bahndammes/Linienschutz im Bereich „Großer Hagen“ und „Twetge“/Ertüchtigung der Entwässerungsgräben/ Absenkung eines Teilabschnittes der Straße „Großer Hagen“) gemäß Gutachten der Ingeieurgemeinschaft L+N vom Mai 2017 im Zuge des Radwegneubaus auf der alten Bahntrasse im Bereich der Ortschaft Kalefeld

Die zur Finanzierung des Eigenanteils von 20 % der Investitionskosten sowie des Aufwandes des Leineverbandes erforderlichen Haushaltsmittel sollen in den Haushalten 2020 bzw. 2022 veranschlagt werden.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

**Punkt 13:** Tierschutz Northeim und Umgebung e.V.;  
Bestellung eines Vertreters der Städte und Gemeinden im Landkreis Northeim  
in den Vorstand  
(Drucksache Nr.: 048/2019)

Frau Eppenstein begrüßt die vorgesehene Berufung von Herrn Harald Meyer in den Vorstand des Vereins. Sie fragt in diesem Zusammenhang an, welche finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde gewährt wird? Dazu führt Bürgermeister Meyer aus, dass nach dem derzeitigen Vertrag rd. 0,25 € pro Einwohner/in an den Verein gezahlt wird. Der Vertrag läuft aus und wird derzeit gerade neu verhandelt.

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Kalefeld beschließt, Herrn Harald Meyer als Vertreter der Städte und Gemeinden im Landkreis Northeim in den Vorstand des Tierschutzvereins „Tierschutz Northeim und Umgebung e.V.“ zu entsenden.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

**Punkt 14:** Grundsatzbeschluss über unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen  
(Drucksache Nr.: 047/2019)

Herr Meuschke begrüßt die neue Regelung. Damit werden die gemeindlichen Ausschüsse mehr in der Arbeit der Gemeinde einbezogen. Seitens der SPD-Fraktion führt Herr Neubauer aus, dass dies so nicht gesehen werde. Dadurch würde die Ausschussarbeit aufgebläht und die Arbeit der Verwaltung beschränkt. Herr Bock merkt an, dass man das Für und Wider gegeneinander abgewogen habe. Für die FWG-Fraktion haben die Argumente für das „Für“ überwogen.

**Beschluss:**

Der Grundsatzbeschluss über unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben wird wie folgt geändert:

1. Unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne von § 117 Abs. 1 Satz 2 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKOMVG) sind Aufwendungen und Auszahlungen bis zu 7.500,00 Euro.
2. Diese Regelung tritt am 01.01.2020 in Kraft.

(Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen)

**Punkt 15:** Zustimmung zu einer überplanmäßigen Ausgabe für die Errichtung einer Klärschlammvererdungsanlage  
(Drucksache Nr.: 069/2019)

Bürgermeister Meyer berichtet über das Ergebnis der vorab durchgeführten Verwaltungsausschusssitzung, bei der Frau Lüdecke vom Ing. Büro Lüdecke noch einige Erläuterung abgegeben hat. Der Verwaltungsausschuss hat dem Beschlussvorschlag mehrheitlich zugestimmt.



Herr Neubauer führt für die SPD-Fraktion aus, dass positiv bewertet wird, dass auf diesem Sektor endlich etwas passiert und man dadurch in Zukunft weniger Probleme mit dem Klärschlamm hat. Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt.

Herr Bock merkt für die FWG-Fraktion an, dass man dem Beschlussvorschlag im Verwaltungsausschuss „zähneknirschend“ zugestimmt hat. Die nachhaltige Maßnahme, die u.a. dazu führt, Kosten einzusparen, wird unterstützt. Überraschend war jetzt jedoch, dass eine Zustimmung zu einer ÜPL-Ausgabe notwendig ist. Die benötigten Mittel hätten bei der Planung absehbar sein und eingeplant werden müssen.

Herr Meuschke führt aus, dass die ersten Planungen für die Maßnahme von 800.000 € ausgingen. Jetzt liegt man bei einem Kostenvolumen von rd. 1,5 Mill. €. Diese Kosten liegen höher als die damaligen Kosten für das gesamte Klärwerk. Sicher fordert Umweltschutz seinen Preis. Kritisiert wird von ihm, die nicht ausreichende frühzeitige Beratung dieser Angelegenheit. Dem Beschlussvorschlag wird deshalb nicht zugestimmt. Herr Kühn regt an, Submissionstermine in Zukunft besser zu planen.

Bürgermeister Meyer merkt an, dass die Kosten für das Klärwerk sicherlich höher als die nunmehr benötigten 1,5 Million € gelegen haben. Das sich die Preise seit 2016 erhöht haben, ist nichts Überraschendes. Dies hat man ja auch schon bei der Ausschreibung des Hochbehälters gesehen. Im Haushalt waren zum einen 395.000 € für eine neue Schlammpresse und für 2019 900.000 € für die Vererdungsanlage eingeplant. Die nunmehr vorliegenden Kosten liegen im vertretbaren Rahmen. Es ist gegenüber der Ist-Situation mit erheblichen Einsparungen zu rechnen. Die Gebühren für Wasser und Abwasser werden nicht erhöht werden müssen, da die getätigten Investitionen auf lange Zeit abgeschrieben werden.

Von Herrn Meuschke werden die ausgewiesenen Deckungsmittel im Einzelnen angesprochen und Erläuterungen dazu abgegeben. Abschließend führt Herr Meuschke aus, dass die CDU/Grüne-Gruppe Wert darauf legt, dass die Beratungen für den Haushalt 2020 alsbald aufgenommen werden, damit, wie im NKomVG vorgegeben, der Haushalt mindestens noch in 2019 verabschiedet wird. Er bittet darum, dass der gesetzlich vorgeschriebene Termin durch bessere Planungen eingehalten wird.

Frau Rehmsmeier merkt noch an, dass die Entscheidung, eine Klärschlammvererdungsanlage zu bauen sehr nachhaltig und ökologisch positiv zu werten ist.

### **Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Kalefeld beschließt, der unter dem Konto 5.3.8.01/0382.7872000 (Klärschlammvererdungsanlage) beantragten überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 382.000,00 € wird zugestimmt.

(Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)

### **Punkt 16:** Anträge und Anfragen

Herr Gropp spricht das Schulgebäude Düderode an. Ist bereits eine Übergabe an den Landkreis, auch hinsichtlich der Heizung erfolgt. Dazu wird verwaltungsseitig ausgeführt, dass man mit dem Landkreis Northeim in Kontakt steht. Einige Gegenstände müssen noch ausgeräumt und nach Echte gebracht bzw. entfernt werden.

Herr Bredthauer nimmt ab 20.45 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Sander berichtet zum Schulgebäude Düderode, dass die Landrätin das Schulgebäude am 07.10.2019 besichtigen will.

Frau Eppenstein fragt an, ob die Bücher der Bücherei Kalefeld bereits alle nach Westerhof ausgelagert wurden. Dazu berichtet Bürgermeister Meyer, dass einige Bücher bereits nach Westerhof gebracht wurden. Die Büchereileiterin ist noch dabei, die restlichen Bücher zu sichten und ggf. auch nach Westerhof zu holen. Einige Bücher werden dann aber auch sicherlich entsorgt werden müssen.

Herr Meuschke spricht die Homepage der Gemeinde Kalefeld an. Er hat heute versucht, auf der Homepage im Haushaltsplan 2019 das Produkt 5.3.8.01 (Zentrale Abwasseranlage) zu suchen. Nach dem Auffinden des Produkts ist ihm aufgefallen, dass dann ein Sprung nach 4.2.4. .. erfolgt. Dies kann nicht richtig sein. Er bittet um Überprüfung.

Die Sitzung wird anschließend zur Durchführung einer weiteren Einwohnerfragestunde unterbrochen.

Anfragen an Rat und Verwaltung werden nicht gestellt.

Mit dem Dank für die Mitarbeit schließt die Ratsvorsitzende Katrin Fröchtenicht die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Kalefeld.

Original unterschrieben

Ratsvorsitzende

Bürgermeister

Protokollführer